



1. Stoff und Firmenbezeichnung

Handelsname: AUTOL Carrera M

Anwendung: Motorenöl

Hersteller/Lieferant:

Eni Schmiertechnik GmbH

Paradiesstr. 14, 97080 Würzburg

Tel. 0931/900 98-0

Fax 0931/98442

Auskunftgebender Bereich/Notfallauskunft:

Herr Friese, Sicherheitsingenieur/Abt. Anwendungstechnik

Tel. 0931/900 98-145 (während der Geschäftszeit)

oder

Herr Drefahl, QM-Beauftragter

Tel. 0931/900 98-143 (während der Geschäftszeit)

oder

Tel. 0931/900 98-0 (Anrufbeantworter)

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Inhaltsstoffe:

Synthetisches Grundöl, Additive.

3. Mögliche Gefahren

Hauptgefahren:

Das Produkt ist für den Benutzer bei bestimmungsgemäßem Gebrauch und zweckbestimmter Verwendung ungefährlich. Bei länger andauernder Exposition jedoch können besonders bei mangelnder Körperhygiene Hautrötungen sowie Reizerscheinungen und kontaktbedingte Hautentzündungen eintreten.

Umweltgefahren:

Dieses Produkt wird nach den von EU vorgesehenen Grundsätzen nicht als umweltgefährlich klassifiziert.

Allgemeine Angaben:

Jede Flüssigkeit kann in subkutanen Gewebe, auch ohne sichtbare äußere Verletzungen, eingespritzt werden, wenn dies mit hohem Druck geschieht (z. B. bei Hydrauliksystemen).

In diesem Fall das Opfer sofort ins Krankenhaus bringen und dort der notwendigen Behandlung zuführen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

nach HAUTKONTAKT: Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen.

nach AUGENKONTAKT: Mit viel Wasser ausspülen; bei andauernder Reizung einen Facharzt konsultieren.

nach VERSCHLUCKEN: Kein Erbrechen herbeiführen, damit kein Produkt in die Lunge kommt, einen Arzt rufen.

nach EINATMEN VON FLÜSSIGKEIT: Wenn bei spontanem Erbrechen anzunehmen ist, dass das Produkt in die Lunge eingeatmet wurde, den Patienten sofort ins Krankenhaus bringen.

nach INHALIEREN: Im Fall von Unwohlsein wegen einer übermäßigen Exposition zu Dämpfen oder Nebeln, den Betroffenen an die frische Luft bringen und beruhigen; Arzt aufsuchen.



5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Trockenlöschmittel, Schaum oder Wassersprühstrahl.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Keine Wasserstrahlen benutzen. Diese könnten das Feuer verbreiten.

Andere wichtige Ratschläge: Eventuelle übergossene und nicht brennende Flächen mit Schaum oder Sand zuschütten. Erhitzte Flächen mit Wasserstrahlen abkühlen.

Besondere Schutzausrüstung für Feuerwehr: Bei Rauchentwicklung Atemgerät tragen.

Wichtige Ratschläge:

Vermeiden unabsichtlicher Spritzer auf warme Metallflächen oder elektrische Kontakte. Bei Austritt aus unter Druck stehenden Systemen in fein zerstäubter Form liegt die untere Grenze der Entzündbarkeit der Nebel bei ca. 45 Gramm pro m³ Luft.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Allgemeine Hinweise:

Den Ausfluss am Ursprung stoppen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Erdboden: Das ausgeschüttete Produkt mit Erde oder Sand aufhalten, abgesaugtes Material und kontaminiertes Erdreich in besonderen Behältern ansammeln und nach geltendem Gesetz entsorgen.

Gewässer: Mit geeigneten Mitteln das ausgeschüttete Produkt von der Oberfläche entfernen, die zuständige Behörde nach geltendem Gesetz verständigen.

7. Handhabung und Lagerung

Lagerung

Temperaturbereich bei Lagerung: Raumtemperatur bis 65°C

Handhabung

In gut belüfteten Räumen lagern.

Fern von Zündquellen und heißen Flächen lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Begrenzungswerte: Kein TLV-TWA Wert (A.C.G.I.H. 2002)

Persönliche Schutzausrüstung

In gelüfteten Räumen: Nicht erforderlich

In geschlossenen Räumen: Absaugvorrichtungen, für den Fall von Bildung von Ölnebel; Schutzschirme bei Handlungen die Spritzer verursachen können.

Schutzausrüstung Personal: Overalls; wasserfeste Handschuhe, innen plüschbezogen.

Hygienemaßnahmen:

Mit schmutzigen Händen nicht essen, trinken oder rauchen. Hände vor Benutzung der Toilette waschen. Die Hände nicht mit schmutzigen oder öligen Handtüchern abtrocknen. Schmutzige Kleidung falls nötig wechseln, auf alle Fälle am Ende der Arbeit. Die Hände mit Seife und Wasser waschen; keine irritierenden Mittel oder Lösungsmittel verwenden, da diese die Talgsschicht der Haut entfernen können.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen:

flüssig, klar

ASTM D 4176/1

Geruch:

charakteristisch



Farbe:	nicht bestimmt	ASTM D 1500
Dichte bei 15°C:	875 kg/m ³	ASTM D 1298
Siedepunkt/-bereich:	> 200°C (bei 10 mmHg)	ASTM D 1160
Dampfdruck:	1 10-3 hPa (20°C)	
Viskosität bei 100°C:	15,1 mm ² /s	ASTM D 445
Löslichkeit in Wasser:	in Wasser unlöslich	
pH-Wert:	nicht anwendbar	ASTM D 1287
Stockpunkt:	-39°C	ASTM D 97
Flammpunkt:	200°C	ASTM D 92
Zündtemperatur:	> 300°C	DIN 51794
Explosionsgrenzen, untere/obere:	nicht bestimmt	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Pow):	nicht bestimmt	

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung: CO_x, HC

Stabilität: Stabiles Produkt

Gefährliche Reaktionen: Finden nicht statt

Unverträgliche Stoffe: Starke Oxidationsmittel

11. Angaben zur Toxikologie

Oral Toxizität (Ratte):	LD50 mehr als 5000 mg/kg
Toxizität bei Hautkontakt (Kaninchen):	LD50 mehr als 5000 mg/kg
Toxizität bei Einatmung (Ratte):	LC50 mehr als 5 mg/1/4h

Weitere Angaben:

Nicht reizend für Haut und Augen. Häufiger und längerer Kontakt, besonders bei mangelnder Körperhygiene, kann Hautreizungen verursachen.

Kein Bestandteil dieses Produktes erscheint in den IARC, OSHA, NTP, EEC oder anderen Listen der krebserregenden Substanzen.

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Angaben:

Das Produkt ist in Wasser nicht löslich. Es wird daher sehr langsam von Mikroorganismen angegriffen und verursacht keinen großen biologischen Sauerstoffbedarf.

Es sind keine bestimmten Umweltdaten für dieses Produkt verfügbar.

Das Produkt soll nach den allgemeinen Regeln der Arbeitshygiene behandelt werden, um Umweltverschmutzung zu vermeiden.

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (nach VwVwS)

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung Produkt

Das neue/gebrauchte Produkt nicht in Kanäle oder Gewässer schütten, sondern sammeln und bei autorisierten Sammlern abgeben.

Europäischer Abfallkatalog. 13 02 06 (Ref.: 2001/118/CE)

Entsorgung Verpackung

Entsorgung unter Berücksichtigung der örtlichen Vorschriften.



14. Angaben zum Transport

GGVE/GGVS: kein Gefahrgut i.S.d. Vorschriften

RID/ADR: kein Gefahrgut i.S.d. Vorschriften

IATA-DGR: kein Gefahrgut i.S.d. Vorschriften

IMDG-Code: kein Gefahrgut i.S.d. Vorschriften

15. Vorschriften

Gesetze und Verordnungen:

Nationale Gesetze über Klassifizierung und Kennzeichnung der gefährlichen Stoffe oder Zubereitungen (nach EU Richtlinie 67/548/EC und 1999/45/EC).

Nationale Gesetze über Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (EU Richtlinie 89/391/CEE, 89/654/CEE, 89/655/CEE, 89/656/CEE, 90/269/CEE, 90/270/CEE, 90/394/CEE, 90/679/CEE, 93/88/CEE, 95/63/CE, 97/42/CE, 98/24/CE, 99/38/CE).

Nationale Gesetze über Altöle (nach EU Richtlinie 75/439/EC).

Nationale Gesetze über Abfallwiederverwendung.

Nationale Gesetze über Wasserverschmutzung.

16. Sonstige Angaben

Tierversuche haben erwiesen, dass Altöle, die durch den Einsatz verändert sind, höhere Risiken als Frischöle verursachen.

Wir empfehlen daher, die oben angegebenen Vorsichtsmaßnahmen auch bei Altölen anzuwenden.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind auf dem heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen und sollen dazu dienen, die Produkte im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse zu beschreiben. Diese Angaben stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.